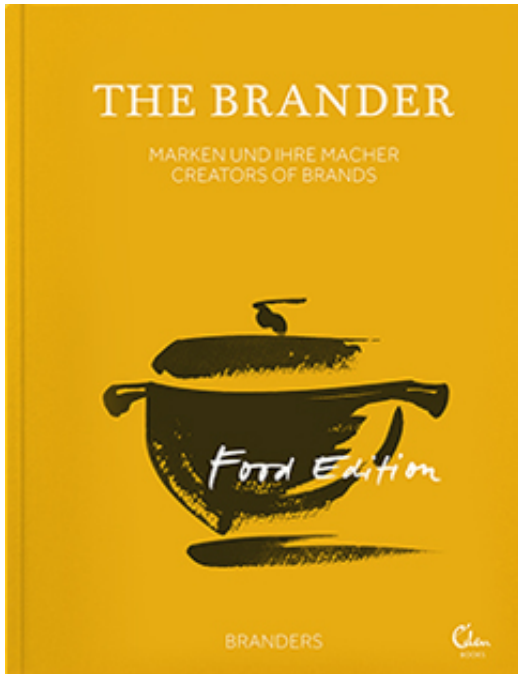


Valentinas-Kochbuch.de

Kulinarische Grafik, Marken und Buchkunst – 2014



The Brander – Food Edition: Marken und ihre Macher

Branders Group AG, René Allemann, Eden Books (2014)

[Bei Amazon bestellen](#)

Jedes Produkt hat seinen geistigen Urheber. Diesen Persönlichkeiten widmet sich die Neuerscheinung. Gemeinsam ist ihnen, dass sie eine Food-Brand entwickelt oder neues Leben eingehaucht haben. Dabei sind vor allem Entrepreneurere wie das [Bellocq Tea Atelier](#), der Food-Truck [Kogi BBQ](#) in L.A. (Foto oben) und [Yotam Ottolenghi](#), die auf Qualität setzen und bereits einen Namen mit Klang haben, aber verglichen mit Etablierten – wie das ebenfalls vorgestellte Unternehmen [Krug Champagne](#), das vor 170 Jahren gegründet wurde – neu am Start sind.

Das reizvolle an *The Brandner* sind die Bandbreite der Marken und 17 ausführliche Porträts, die Idee und Entwicklung aus der Perspektive der Gründer schildern. Ein Making-of im Feuilleton-Stil für alle, die nach Vorbildern suchen oder mehr über Perlen der Food-Branche erfahren möchte .



Knife and Fork – Visual Identities for Restaurants, Food and Beverage

Robert Klanten, Anna Sinofzik, gestalten Verlag (2014)

[Bei Amazon bestellen](#)

Knife and Fork ist ein traumhaftes Showcase-Buch über visuelle Identitäten von Food-Brands. Es zeigt Beispiele aus der ganzen Welt: Wie eine kulinarische Idee optisch seinen Charakter erhält – auf den Punkt gebracht. Das beginnt bei dem Logo und der Menükarte und schließt beim Finish der Ladengeschäft-Fassade.

Wer eine Schwäche für Design und Grafik hat, wird begeistert sein über die ausgewählten stylischen Beispiele, die inspirierende State of the Art-Vorbilder sind. Aber die angewandte Kunst beeindruckt auch ganz zweckfrei: einem Food-

Produkt sein optisches Spiegelbild zu geben – wertig, Neugierde weckend und verführerisch.



Cookbook Book

Florian Böhm and Annahita Kamal, Phaidon (2014)

[Bei Amazon bestellen](#)

Hier geht das Herz von Kochbuch-Sammlern auf. Denn bei dieser Neuerscheinung konzentrieren sich die Autoren auf 125 Rezeptsammlungen, die eine Glanzleistung in Hinblick auf Grafik, Konzept oder Einfluss waren bzw. sind. Die Werke dürfen für sich sprechen: Jeweils aufgeschlagen liest man in ihnen, als würde man sie in der Hand halten. Hier wandert man durch Jahrzehnte und Moden – Kochbücher sind eben auch immer Spiegel ihrer Zeit.

Ein Buch mit Risiko: Der Sammler stellt fest, dass das eine oder andere Kochbuch ganz fürchterlich fehlt. Für den buchaffinen Novizen ist es der

Beginn einer Leidenschaft, die durchaus kostspielig sein kann – außer man hat die Geduld eines wahren Jägers. Oder man genießt einfach.

Geschrieben im Dezember 2014